

Cycot

VISUALISIERUNGSSOFTWARE LUMION 12

Fotorealistische Renderings zu erzeugen ist eine Grunderwartung an Lumion: Mit dem neuen volumetrischen Spotlight, das die vielfältigen Beleuchtungsoptionen von Lumion perfekt ergänzt, werden alle Erwartungen übertroffen. Ab sofort ist es möglich, einen sichtbaren Lichtstrahl durch eine Szene zu werfen, um ein Design in einem immersiven, filmreifen Kontext zu präsentieren, egal ob es sich um Innenräume oder den Aussenbereich handelt. Flächen- und Linienlichter lassen sich zudem allesamt basierend auf Farbe, Helligkeit und Schatten jederzeit anpassen. Das Beste: Mit dem neuen Farbtemperatur-Schieberegler (Kelvin-Scale) ist es sogar möglich, jede Szene in ein stimmungsvolles Licht zu tauchen, um noch mehr Präzision bei der Schaffung eines realistischen Ambientes zu erreichen.

Bei Lumion 12 zählen die kleinsten Details: 142 Decals versehen Oberflächen mit charmanten Unebenheiten oder mit Wandkunst, einschliesslich Moos, freiliegender Ziegel, Strassenmarkierungen und vieles mehr. Nummernschilder aus vielen Ländern, von Japan über Deutschland bis in die USA, tragen dazu bei, ein Design mit fesselnden Details an einem Ort zu verankern. Aber nicht nur das: Mit 41 neuen detailreichen Natur-elementen, wie Palmen, Blumen oder Grashalmen, lässt sich die Vitalität einer Landschaft ab sofort noch besser einfangen.

cycot.de



Sanu

NACHHALTIGKEIT UND WOHLBEFINDEN IM URBANEN KONTEXT

Das Gebäude ist für die Architektur das Herzstück, und darauf liegt das Augenmerk. Wenn es um nachhaltige Immobilien geht, spielt die Umgebung stärker in die Bewertung hinein. Wie ist die Erreichbarkeit, wie gross ist die Fläche, wie ist sie gestaltet? Ziel ist, das Risiko einer Wertminderung insgesamt zu minimieren.

Immobilien sind folglich dann nachhaltig, wenn sie auch für langfristige Entwicklungen und unter wechselnden Bedingungen wie steigenden Energiepreisen, demografischen Veränderungen oder Klimawandel resilient sind. Unter diesen Vorzeichen gehören das Gebäudeumfeld und die Einbindung in die Umgebung genauso dazu wie die soziale und die gestalterische Qualität. Die soziale Qualität bezieht sich darauf,

ob die Ausgestaltung den Bewohnenden entspricht. Im städtischen Raum stellen sich Fragen der Klimangepasstheit, v.a. Hitze, eine wesentliche Rolle. Es geht bei der Arealgestaltung nicht «nur» darum, Biodiversität zu fördern, sondern um Gesundheit und Erholung. Fassaden- und Dachbegrünungen schränken die gestalterischen Möglichkeiten der Architekt:innen ein. Die Gebäudeumgebung als Alternative wird oft noch zu wenig genutzt.

Für grosse Areale gibt es Standards, welche für die Planung beigezogen werden können. Im September wurde das Label 2000-Watt-Areal von SNBS-Areal und Minergie-Areal abgelöst. Diese Labels fokussieren nicht die Gebäude, sondern den Gesamtkontext, unabhängig, ob es sich um gewerblich genutzte Areale oder Areale mit Wohnnutzung handelt.

Wohlbefinden und die Gesundheit der Nutzerschaft ist denn auch hier ein Thema: Alle Teile des Areals – im Freiraum wie auch an der Schnittstelle zu den Gebäuden – wirken darauf hin. Mit der zunehmenden Urbanisierung werden Grünräume wichtiger. Denn sie tragen ein Stück weit zu unserer psychischen Gesundheit bei, wie eine Studie aus Dänemark gezeigt hat. Noch nicht geklärt ist, wie viel und welches Grün wir benötigen. Was in jedem Fall gebraucht wird, sind Expertinnen und Experten im gesunden und nachhaltigen Bauen, welche übergeordnete Konzepte verfolgen und vorausschauend für Mensch und Umwelt planen.

Mit Lumion kann man jedes 3D-Modell in ein Erlebnis verwandeln, das man nicht nur sehen, sondern auch fühlen kann.

sanu.ch